

WOHNEN MIT HOFF- NUNG.

INTEGRATIVES WOHNEN.

Für Integration gibt es kein Drehbuch. Aber ein Wohnkonzept, das sich bereits bewährt hat: Die Hoffnungshäuser. Hier leben einheimische und geflüchtete Bewohnerinnen und Bewohner gemeinsam unter einem Dach: Familien, Paare, Alleinstehende, Studierende, Auszubildende.

EINHEIMISCHE

- stehen mit beiden Beinen im Leben
- gestalten die Hausgemeinschaft aktiv mit,
- leben mit christlichen Werten,
- entdecken Kulturen, Religionen, Bräuche.

GEFLÜCHTETE

- sind offen für interkulturelle Gemeinschaft
- nehmen aktiv teil an der Hausgemeinschaft,
- tauchen tief in das gesellschaftliche Leben ein,
- werden in enger Zusammenarbeit mit dem Integrationsmanager der Diakonie Nagold begleitet.

**Du möchtest im
Hoffnungshaus
in Nagold wohnen?
Melde dich bei uns.**

Wir freuen uns auf dich!

**Christoph und Eva Hartmann
Standortleitung**

Tel.: 0157/805 355 14

Mail: chartmann@hoffnungstraeger.de

www.hoffnungstraeger.de/nagold

DER WOHN- RAUM.

- 2 Häuser für Geflüchtete und Einheimische
- 17 Wohnungen, 1-5 Zimmer, 30-105 qm
- Gemeinschaftsraum, Werkstatt, Lagerraum, Fahrradkeller
- Geplanter Einzug ab Frühsommer 2022

MITBE- WOHNER GESUCHT.

In unseren Hoffnungshäusern in Nagold gibt es noch freie Wohnungen! Melde dich bei uns, wenn du Interesse hast, das gemeinsame Wohnen im Hoffnungshaus aktiv mitzugestalten.

Eine Zusage für das Mitleben im Hoffnungshaus erfolgt im Frühjahr 2022 durch die Standortleitung.